

# Niederschrift

## Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Steinbergkirche

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 05.03.2024, 19:05 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Großer Sitzungssaal, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:05 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:00 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Jürgen Schiewer 1. stellvertretender Amtsdirektor / Bgm.

##### Mitglieder

Herr Dr. Peter Rehders

Frau Klaudia Schumann

Herr Jürgen Becker

Herr Ingo Beckmann

Herr Olaf Beuthien

Herr Peter-Christian Carstensen

Herr Dr. Kai Christiansen

Herr Henning Claußen

Herr Henning Jürgensen

Herr Lars Kablau

Abwesend ab 20:50 Uhr

Frau Christiane Pareike

Frau Johanna Petereit

Frau Stefanie Rux-Lemke

Herr Finn Schlömer

##### Verwaltung

Herr Stephan Goslowski

##### Gäste

Herr Michael Donix

Seniorenbeirat

#### Abwesende:

##### Mitglieder

Herr Kai-Ingwer Bendixen

fehlt entschuldigt

Herr Hans Wilhelm Hansen

fehlt entschuldigt

### Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2024
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
- 5 Bericht des Bürgermeisters zur Beschlusskontrolle
- 6 Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Durchführung der Wahl zum Seniorenbeirat der Gemeinde Steinbergkirche  
Vorlage: 2024-14GV-341
- 9 Anerkennung der Resolution Agenda 2030 für die Gemeinde Steinbergkirche  
Vorlage: 2024-14GV-342
- 10 Nahwärmenetz - Beratung und Beschlussfassung  
hier: Antrag der WSQ vom 18.02.2024  
Vorlage: 2024-14GV-347
- 11 Beratung und Beschlussfassung über Banketten- und Grabenarbeiten im Jahr 2024  
Vorlage: 2024-14GV-346
- 12 Sachstandbericht und weiteres Vorgehen - Schäden in der Bredegatter Straße  
Vorlage: 2024-14GV-349
- 13 Beratung und Beschlussfassung über die Überplanung der Parkflächen in der Westerholmer Straße sowie Holmlück  
Vorlage: 2024-14GV-348
- 14 Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung der Gehwege in Steinbergkirche  
Vorlage: 2024-14GV-345
- 15 Ausbau der E\*Ladeinfrastruktur nach GEIG  
Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 2024-14GV-344
- 16 Zuarbeit Implementierung SMILE24  
Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 2024-14GV-343
- 17 Verschiedenes

## Nichtöffentlicher Teil:

- 18 Schulentwicklung – Aussprache und Beschlussempfehlungen zur weiteren Vorgehensweise

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### **1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, den Vertreter des Seniorenbeirates Herrn Donix, für die Gemeindefeuerwehr Herrn Linders, für die Presse Herrn Kasischke, für das Protokoll Herrn Goslowski sowie zahlreiche Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

---

## 2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende stellt fest, dass unter TOP 18. schützenswerte Belange beraten werden. Er beantragt, TOP 18. nicht öffentlich zu beraten.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt, TOP 18. nicht öffentlich zu beraten.

### Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

---

## 3. Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2024

Die Niederschrift ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Einwendungen vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

---

## 4. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Jürgen Schiewer berichtet folgendes:

- Am 07.02.2024 wurde mit der Arbeitsgruppe „Feuerwehrhaus Kalleby“ der Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Dollerup besichtigt. Anschließend wurde besprochen, dass ein Bau als Dorfgemeinschaftshaus nicht notwendig ist und gleichzeitig die finanzielle Förderung nicht gefährdet ist.
- Am 09.02.2024 wurde eine Küstenschutzveranstaltung in Kappeln besucht. Olaf Beuthien berichtet hierzu, dass die Strände begehbar gemacht werden dürfen.
- Am 14.02.2024 gab es ein Treffen mit den Nachbarn des TSG-Clubheim in Steinbergkirche um über Lösungen gegen Lärmbelästigung zu sprechen.
- Am 23.02.2024 wurde ein Planungsgespräch mit dem Kitawerk zur Kitaerweiterung geführt.
- Am 24.02.2024 nahmen ca. 60 Teilnehmer am Gemeinde-Brunch in Nübelfeld teil.
- Am 28.02.2024 wurde auf der Sitzung des Amtsausschusses der Kompromissvorschlag zur Erhaltung aller vier Grundschulstandort abgelehnt.

### Finanzausschuss:

- Keine Neuigkeiten

### Ausschuss für Bauen, Planen und Städtebauförderung:

- Keine Neuigkeiten

### Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt:

- Henning Claußen berichtet, dass der Fußweg und Parkplatz in Neukirchen/Habernis nach dem Sturm freigelegt wurden.
- Für die Instandhaltung der Regenrückhaltebecken wird auf trockenes Wetter gewartet.
- In der Gemeinde sind die letzten Straßenlaternen auf LED umgerüstet worden.

### Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur:

- Auf der letzten Sitzung am 20.02.2024 wurde das Familienzentrum vorgestellt

### Bildungsausschuss:

- Lars Kablau berichtet von der letzten Sitzung am 30.01.2024.
- Es wurden die Kindergärten und Schulen besucht.
- Am 21.03.2024 findet eine Demo gegen das Kita-Gesetz statt.

- Zwischen Grundschule und Kita ist ein Trampelpfad entstanden. Hierzu sollten Überlegungen zu einer Befestigung angestellt werden.

#### Rechnungsprüfungsausschuss:

- Die vorläufige Planung sieht am 07.05.2024 die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 vor.

#### Arbeitsgruppe Energie und Klima:

- Dagmar Lorenz berichtet von der letzten Sitzung am 30.01.2024. Hier wurden ein Kriterienkatalog und eine Bewertungsmatrix zur Freiflächen-Photovoltaik besprochen.
- Im Ausschuss für Bauen, Planen und Städtebauförderung wurden die Themen Agri-Photovoltaik, Biodiversität, Betreibermodelle und Rückbau vorgestellt und diskutiert.
- Die nächste Sitzung findet am 19.03.2024 statt. Themen werden sein:
  - Sachstand Windplanung vom Land Schleswig-Holstein und Konsequenzen für die Gemeinde
  - Vergleichsmatrix
  - Anbieter
  - Nahwärmeversorgung
- Für das Quartierskonzept wurden Fragebögen erstellt und diese werden an alle Häuser in der Gemeinde verteilt. Zur Auftaktveranstaltung am 12.01.2024 haben sich bereits 58 Personen angemeldet.

---

## **5 . Bericht des Bürgermeisters zur Beschlusskontrolle**

Der Vorsitzende berichtet folgendes:

- Der Beschluss zur Tempo-30-Zone in Jürgensby wurde von der Straßenverkehrsbehörde genehmigt. Schilder wurden bestellt.
- Die Veranstaltung „Unsere Ostsee“ ist für den 24.04.2024 geplant und wird von Jürgen Becker, Olaf Beuthien und Jürgen Schiewer organisiert. Es gibt bereits Zusagen vom Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur, von Thorsten Roos vom Kreis Schleswig-Flensburg, von Dr. Dennis Barnekow von der Europa-Universität Flensburg und von Dr. Holger Klink von der AG Küstenschutz Ostsee.
- Bezüglich des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 32 „Schule/Kita“ wurde das GR Zwo Planungsbüro beauftragt.
- Zur Wiederherstellung der kommunalen Infrastruktur (Flut Oktober 2023) wurde ein Auftrag zur Sanierung der Treppe am alten Anleger in Neukirchen erteilt. Mittlerweile ist auch der Weg zur Treppe nachgesackt, sodass auch der Weg saniert werden muss.
- Eine Firma ist mit der Herstellung von Straßenmarkierungen in Holmlück beauftragt worden. Es wird auf besseres Wetter gewartet.

---

## **6 . Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es wurden zwei Grundstücksangelegenheiten beschlossen.

- Das Grundstück Hattlundmoor 2 soll erworben werden, sofern die Maßnahme in den Maßnahmenplan zur Städtebauförderung aufgenommen werden kann.
- Ein Teil des Grundstückes Hattlundmoor 15 soll zur Kitaerweiterung erworben werden.

---

## **7 . Einwohnerfragestunde**

Es liegen folgende Anfragen vor:

- Heiko Boysen aus Neukirchen fragt ob es möglich ist Schilder an seiner Ein- und Ausfahrt zum Betriebsgelände an der K100 aufzustellen, die Verkehrsteilnehmer vor ein- und ausfahrenden Fahrzeugen warnen.

Antwort: Der Bürgermeister leitet die Fragen an den Kreis weiter.

---

## 8 . Durchführung der Wahl zum Seniorenbeirat der Gemeinde Steinbergkirche Vorlage: 2024-14GV-341

### Sachverhalt:

Die Amtszeit des amtierenden Seniorenbeirates der Gemeinde Steinbergkirche endet im Dezember 2024.

Nach der geltenden Wahlordnung für den Seniorenbeirat der Gemeinde Steinbergkirche legt der Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Seniorenbeirat den Wahltermin sowie den Termin, bis zu dem die Wahlvorschläge bei der Gemeinde einzureichen sind, fest und gibt diesen öffentlich bekannt.

Für die Durchführung der Wahl ist ein Wahlvorstand durch den Bürgermeister zu berufen. Die Gemeindevertretung Steinbergkirche sollte sich daher rechtzeitig mit der Durchführung der Wahl des Seniorenbeirates beschäftigen.

Henning Jürgensen berichtet, dass er die

- Satzung der Gemeinde Steinbergkirche über die Bildung eines Seniorenbeirates und die
- Wahlordnung für die Bildung eines Seniorenbeirats in der Gemeinde Steinbergkirche überarbeitet hat. Die Satzung und Ordnung liegen der Versammlung als Handreichung vor.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der Wahl zum Seniorenbeirat in der vorgetragenen Form inklusive der vorgelegten Satzung der Gemeinde Steinbergkirche über die Bildung eines Seniorenbeirates und der Wahlordnung für die Bildung eines Seniorenbeirats in der Gemeinde Steinbergkirche.

### Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

---

## 9 . Anerkennung der Resolution Agenda 2030 für die Gemeinde Steinbergkirche Vorlage: 2024-14GV-342

### Sachverhalt:

Die Vereinten Nationen (UN) haben in 2015 die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDG) beschlossen, an denen alle Nationen (Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und jeder und jede Einzelne) ihre Aktivitäten ausrichten sollen.

Die Gemeinde Steinbergkirche sollte dieses mit der Annahme der anliegenden Resolution anerkennen und umsetzen.

### Beschluss:

Die Gemeinde Steinbergkirche setzt sich mit der Zustimmung zum Inhalt der Agenda 2030 das Ziel, ihr Handeln an der Einhaltung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auszurichten.

### Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

---

**10 . Nahwärmenetz - Beratung und Beschlussfassung**  
**hier: Antrag der WSQ vom 18.02.2024**  
**Vorlage: 2024-14GV-347**

Peter Rehders erläutert den Antrag der Wählergemeinschaft Steinbergkirche Quern. Anschließend wird über die Vorgehensweise zu einem Nahwärmenetz oder anderen Energieversorgungsmöglichkeiten diskutiert.

**Sachverhalt aus dem Antrag der WSQ vom 18.02.2024:**

Die Gemeindevertretung hat in Ihrer Sitzung vom 6'ten März 2023 den Grundsatzbeschluss getroffen im Zentralort ein mit Erneuerbaren Energien zu betreibendes Nahwärmenetz zu erstellen (Beschlusspunkt 1) und mit dem zu diesem Zeitpunkt einzigen Anbieter in die Verhandlung über eine mögliche PPP-Gesellschaft einzutreten. (Beschlusspunkte 2 und 3). Die Beschlusspunkte 2 und 3 sind in der Sitzung vom 5'ten September 2023 wieder aufgehoben worden.

Zwischenzeitlich (im ersten Halbjahr 2023) hat die strukturierte Marktbefragung vier weitere mögliche Anbieter identifiziert.

Im Zweiten Halbjahr lag der Fokus auf der Vorbereitung eines Quartierskonzeptes für den überwiegenden Flächenanteil der Gesamtgemeinde. Das Quartierskonzept ist zwischenzeitlich beauftragt und befindet sich in der Umsetzungsphase. Der Projektabschluss ist aus heutiger Sicht für Ende 2024 zu erwarten.

Die Meinung einschlägiger Klimaexperten ist, dass das 1,5-Grad-Ziel bereits in 3 bis 4 Jahren erreicht werden könnte. Für die Bauzeit des angestrebten Nahwärmenetzes sind etwa 5 Jahre zu veranschlagen. Vor diesem Hintergrund ist es ratsam die Vorarbeiten (zur finalen Beschlussfindung) parallel zur Arbeit am Quartierskonzept voranzutreiben und soweit möglich zu beschleunigen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den Auswahlprozess für ein mögliches Partnerunternehmen parallel zum Quartierkonzept voranzutreiben.

1. Im Rahmen der AG Energie und Klima werden im nächsten Schritt die Erkenntnisse aus den Präsentationen der anderen vier Anbieter ausgewertet mit dem Ziel einer vergleichenden Gegenüberstellung der Pro's und Con's aller fünf Anbieter. Die AG ist ermächtigt nach eigenem Ermessen auf die Anbieter zuzugehen, um eine einheitliche Informationslage und Bewertungslage für eine konkrete Beschlussempfehlung herzustellen.
2. Die AG unterbreitet der GV darauf aufbauend eine Bewertungsmatrix hinsichtlich des technischen Ansatzes, der organisatorischen Ausprägung und der Ausgestaltung des beabsichtigten Beteiligungsmodells.
3. Die AG unterbreitet darauf aufbauend einen Vorschlag mit welchen Anbietern Verhandlungen aufgenommen werden sollen und in welchem Personenkreis, wobei dieser alle Fraktionen repräsentieren sollte.

Finanzielle Auswirkungen: Keine

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	6	8	1

---

**11 . Beratung und Beschlussfassung über Banketten- und Grabenarbeiten im Jahr 2024**  
**Vorlage: 2024-14GV-346**

**Sachverhalt:**

Mit unserem Leistungsverzeichnis wurden fünf Unternehmer angeschrieben und gebeten ein Angebot abzugeben. Von vier Unternehmern haben wir eine Rückmeldung bekommen. Die Auswertung hat Hans Wilhelm Hansen per Email zur Kenntnis an die Ausschussmitglieder verschickt. Nach eingehender Beratung und Diskussion um die Angebote hat der Ausschuss sich darauf festgelegt:

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt empfiehlt der Gemeindevertretung die Firma Lewe Clausen Gelting mit den Bankettenarbeiten für das Jahr 2024 zu beauftragen.

Auftragsvolumen ca. 75.000,00 €

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt die Firma Lewe Clausen Gelting mit den Bankettenarbeiten für das Jahr 2024 zu beauftragen. Auftragsvolumen ca. 75.000,00 €

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

---

**12 . Sachstandbericht und weiteres Vorgehen - Schäden in der Bredegatter Straße  
Vorlage: 2024-14GV-349**

**Sachverhalt:**

Fußweg Asphaltbelag (HSNR 3) rissig. Im Winter friert es gefährlich hoch. Neuer Gehwegbelag ohne Asphalt. Es soll unter der Straßendecke eine Regenwasserleitung inspiziert und ggf. instandgesetzt werden (von Tankstelle Bruhn bis Kanonenstraße). Daraus ergibt sich, mit dem Gehweg, eine Gesamtsituation, deren Lösung durch das Amt ausgeschrieben werden soll.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt empfiehlt der Gemeindevertretung, über das Amt eine Ausschreibung zur Sanierung der Regenwasserleitung und des Gehweges in Absprache mit sämtlichen Versorgern zu machen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt über das Amt eine Ausschreibung zur Sanierung der Regenwasserleitung und des Gehweges in Absprache mit sämtlichen Versorgern zu machen.

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

---

**13 . Beratung und Beschlussfassung über die Überplanung der Parkflächen in der Westerholmer Straße sowie Holmlück  
Vorlage: 2024-14GV-348**

**Sachverhalt:**

Die Gemeindevertretung hat am 23.01.2024 beschlossen, dass Parkverbotsflächen an der Ausfahrt Holmlück auf die Westerholmer Straße eingerichtet werden. In Zukunft wird daraus

ein Parkplatzmangel resultieren. Vorschlag von Jürgen Schiewer ist es die Parkflächen an der Westerholmer Straße bis Holmlück, wie bei der Tankstelle und Apotheke, zu erweitern. Die Wegeführung für Radfahrer und Fußgänger wird als bedenklich angesehen.  
Empfohlener Parkstreifen: Grünstreifen vis-à-vis (gegenüber) Tierarzt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt empfiehlt der Gemeindevertretung das Bauamt mit der Überplanung der Parkflächen an der Westerholmer Straße zu beauftragen. Des Weiteren sollten die Unternehmer anhand eines Leistungsverzeichnisses angeschrieben werden, um die Kosten und die Vergabe zu ermitteln. Holmlück sollte auch überprüft werden.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt das Bauamt mit der Überplanung der Parkflächen an der Westerholmer Straße und in Holmlück zu beauftragen. Des Weiteren sollten die Unternehmer anhand eines Leistungsverzeichnisses angeschrieben werden, um die Kosten und die Vergabe zu ermitteln.

#### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

---

### **14 . Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung der Gehwege in Steinbergkirche Vorlage: 2024-14GV-345**

#### **Sachverhalt:**

Verfasser: Jürgen Becker

Im Ort Steinbergkirche sind in einigen Straßen noch asphaltierte Gehwege bzw. Teilstücke in verschiedenen Straßen vorhanden. Diese sind in einem schlechten Zustand, teilweise nur mit Stolpergefahr begehbar. In einigen Bereichen wird die Sollbreite 1,50 m (Westerholmer Str. 2,00 m) nicht nur durch überwachsene Hecken, sondern in der Bredegatter Straße an einer Stelle durch einen Baum stark unterschritten. In den Straßen *An der Kanzlei*, *Bredegatter Straße* und *Westerholmer Straße* sind noch 1.453m Gehweg asphaltiert, zusammen unter Berücksichtigung der Sollbreiten eine Fläche von 2.404,50 m<sup>2</sup>.

Alleine in der Straße *An der Kanzlei* sind ca. 70 Bordsteine gebrochen bzw. zersplittern. Dies ist vielfach auf das Überfahren durch Schwerlastfahrzeugen zurückzuführen.

Auch die Betonpflastersteine belegten Anteile der Gehwege weisen an etlichen Stellen im Dorf Stolperfallen auf oder sind so weit abgesackt, dass das Regenwasser nicht in den Rinnen, sondern auf dem Gehweg abläuft.

Ziel ist, alle gepflasterten Gehwege in der Gemeinde Steinbergkirche in einen barrierefreien Zustand zu versetzen.

In einem ersten Schritt soll das Kostenvolumen ermittelt werden, um danach durch den Ausschuss Infrastruktur & Umwelt eine Abarbeitungsreihenfolge in Abhängigkeit zu den verfügbaren Haushaltsmitteln festlegen zu können.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, für folgende Maßnahmen eine Kostenermittlung durchführen zu lassen:

M1 – Ersetzen von 2.410 m<sup>2</sup> Asphaltdecke auf Gehwegen durch Betonpflastersteine

M2 – Erneuern von ca. 70 Bordsteinen, davon ca. 50 gerade 1m Länge, ca. 20 gebogen

M3 – Richten von 1.000 m<sup>2</sup> Betonsteinpflasterung auf Gehwegen (betroffene Fläche ist größer)

## **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

---

## **15 . Ausbau der E\*Ladeinfrastruktur nach GEIG Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 2024-14GV-344**

### **Sachverhalt:**

Verfasser: Jürgen Becker

Das Gebäude-Elektromobilitäts-Infrastruktur-Gesetz (GEIG) gibt vor, dass E-Ladeinfrastruktur zu errichten ist für

- zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen
- zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen
- für bestehende Gebäude, wenn größere Renovierungen durchgeführt werden mit mehr als 10 Stellplätzen (Wohngebäude und Nichtwohngebäude)
- Bestehende Nichtwohngebäude mit mehr als 20 Stellplätzen (ab 1.1.2025 min. 1 Ladepunkt)
- gemischt genutzte Gebäude mit mehr als 10 Stellplätzen
- Lade- und Leitungsinfrastruktur im Quartier

Es werden im Gesetz bereits Bußgelder bis 10.000,- € für vorsätzliche oder leichtfertige Zuwiderhandlungen angedroht. Dies bedeutet für die Gemeinde zumindest den Bestand an öffentlichen Gebäuden zu prüfen, inwieweit gehandelt werden muss.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt wie folgt:

- Die Gemeinde prüft, ob die erforderlichen Ladepunkte nach dem GEIG auf den Gemeindeliegenschaften/Parkplätzen vorhanden sind und ergänzt bei Bedarf.
- Die Gemeinde informiert das Gewerbe (HGV), die Kirche, das Amt und weitere betroffene Eigentümer über die Gesetzeslage.
- Darüber hinaus werden weitere mögliche Standorte für Ladepunkte in den Ortslagen erkundet und eine mögliche Installation mit SH-Netz AG und möglichen Anbietern/Betreibern abgestimmt.

### **Anmerkung:**

Zu dem Sachverhalt werden viele offene Fragen diskutiert und nicht abschließend beantwortet. Die Gemeindevertretung beschließt daher einstimmig den TOP 15. auf die nächste Gemeindevertretersitzung zu vertagen.

---

## **16 . Zuarbeit Implementierung SMILE24 Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 2024-14GV-343**

Dagmar Lorenz berichtet, dass die Gemeinde eingeladen ist, sich an der optimalen Festlegung der virtuellen Haltepunkte zu beteiligen, damit möglichst viele Menschen diese On-Demand-Angebote nutzen können. Außerdem werden freiwillige „On-Demand-Lotsen“ gesucht. Dieses sind Personen, die das Angebot nutzen und andere dabei unterstützen können es ebenfalls zu nutzen. Zum Beispiel die App installieren oder per Telefon einen „Rufbus“ bestellen oder die virtuelle Haltestelle aufsuchen.

### **Sachverhalt:**

Verfasser: Jürgen Becker und Dagmar Lorenz

Die Kreise Schleswig-Flensburg und Rendsburg-Eckernförde hatten in 2023 einen Vertrag mit NAH.SH zum Pilot-Projekt SMILE24 geschlossen. Das Gebiet umfasst Schwansen und die Stadt Eckernförde südlich der Schlei sowie die Ämter Haddeby, Süd-Angeln, Süderbrarup, Kappeln-Land, Geltinger-Bucht sowie die Städte Schleswig und Kappeln nördlich der Schlei. Im Rahmen des Projekts werden neue Elektro-Busse für die Express- und Tourismus-Buslinien und Elektro-Kleinbusse für den On-Demand-Verkehr (ähnlich Rufbus) angeschafft. Für den Bereich des Amtes Geltinger-Bucht ist nach derzeitigem Stand nur der On-Demand-Verkehr (ODV) relevant. Er bringt zusätzliche Fähigkeiten des ÖPNV durch buchbare ODV-Kleinbusse, um außerhalb des Buslinienverkehrs ohne das eigene Auto mobil zu sein. Linienbusse und ODV-Kleinbusse werden im normalen NAH.SH-Tarif abgerechnet, d.h. mit einem Deutschland-Ticket oder einer Monatskarte hat man keine zusätzlichen Kosten.

Das Projekt startet mit der Durchführung am 29.März 2024.

Zur Vorbereitung und der Durchführung des Pilot-Projekt ist die Unterstützung durch die Gemeinde erforderlich:

- Prüfung der geplanten virtuellen Haltestellen des ODV
- Information der Bürger über die neuen Funktionsweise des ODV
- Begleitung der Bürger bei der Einführung durch „ODV-Lotsen“, dazu sind kompetente Bürger zu akquirieren

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt wie folgt:

- Der Ausschuss Infrastruktur und Umwelt prüft die geplanten virtuellen Haltestellen des ODV auf realistische Haltepunkte und gibt Änderungsvorschläge an das Projekt-Team des NAH.SH.
- Der Ausschuss Infrastruktur und Umwelt prüft die Akquise von kompetenten Bürgern als „ODV-Lotsen“ und die Unterstützung des Projekt-Teams mit Informationen an die Bürger.

### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

---

## **17. Verschiedenes**

Es wird folgendes vorgebracht:

- Peter Rehders trägt ein Anliegen einer Kommanditgesellschaft aus Nübelfeld vor, die beabsichtigt eine Fläche unter 4 ha mit einer Photovoltaikanlage zu bebauen, um Strom für den Eigenverbrauch aber auch für Vermarktung an umliegende Nachbarn zu erzeugen. Er stellt die Frage ob die Gemeindevertretung solche Bauvorhaben künftig befürworten kann, da nun ein Weißflächenkataster für die Gemeinde erstellt wurde. Finn Schlömer weist darauf hin, dass das Weißflächenkataster nur Flächen über 4 ha als Kriterium hat. Henning Jürgensen erläutert, dass bei der Fläche der KG aus Nübelfeld von einer viel kleineren Größenordnung gesprochen wird als im Weißflächenkataster. Wenn Bürger ein Projekt zur Herstellung von Strom umsetzen möchten, dann steht dieses nicht im Widerspruch zum Quartierskonzept, einer möglichen Nahwärmeversorgung oder dem

Weißflächenkataster, da das Weißflächenkataster gezielt nur große zusammenhängende Flächen lokalisieren sollte.

Es wird sich dafür ausgesprochen, dass bei entsprechenden Bauanträgen seitens der Gemeindevertretung grundsätzlich nichts gegen die Umsetzung von kleinen Flächenphotovoltaikanlagen spricht.

- Henning Jürgensen geht auf das Gebäude-Elektromobilitäts-Infrastruktur-Gesetz (GEIG) ein und schlägt vor zu prüfen, inwiefern die Informationsschuld der Gemeinde geleistet werden kann.
- Weiter bittet er die Fraktionsvorsitzenden sogenannte sharepics (ein Social-Media-Format) für Themen wie die Auftaktveranstaltung vom Quartetiskonzept auch zu teilen und zu veröffentlichen.
- Henning Jürgensen bittet, Einladungen zu Jahreshauptversammlungen von Institutionen aus der Gemeinde, die die Bürgermeister oder die Gemeindevertretung bekommt gegebenenfalls weiterzuleiten und im Verhinderungsfall für Vertretung zu sorgen. Beispielsweise war niemand von der Gemeinde bei der Landjugend zur Jahreshauptversammlung, trotz einer Einladung.
- Henning Jürgensen fragt warum die Flaggen mit den Friedenstauben nicht mehr vor dem Amtsgebäude hängen. Jürgen Schiewer wird sich hierzu erkundigen.
- Ingo Beckmann fragt warum manche Tempoanzeigen in der Gemeinde aus sind. Es wird erläutert, dass diese Probleme mit den Akkus haben und diese erneuert werden müssen.
- Finn Schlömer gibt den Hinweis, dass es auch solarbetriebene Hinweisschilder gibt. Allerdings sind die Anschaffungskosten hierzu sehr hoch. Der Vorteil wäre jedoch, dass diese Anzeigen neben dem Tempo auch Hinweise zu Veranstaltungen anzeigen können.

---

Vorsitz  
Jürgen Schiewer  
Bürgermeister

---

Protokollführung  
Stephan Goslowski